

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

JÜDISCHER SALON AM GRINDEL e.V.
en route

Der **Verein Jüdischer Salon am Grindel e.V.** verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Unsere Veranstaltungen und die Geschäftsstelle können wir jedoch nicht nur über die Eintrittsgelder finanzieren, so dass wir auf institutionelle und private Förderungen angewiesen sind. Besonders freuen wir uns über neue Mitglieder in unserem Freundeskreis!

Als Freundeskreismitglied...

... bezahlen Sie einen ermäßigten Eintritt von € 8,00. Wir reservieren für den Freundeskreis bis zwei Tage vor jeder Veranstaltung insgesamt 10 Plätze.

... erhalten Sie Einladungen zu Treffen im Jüdischen Salon und werden bevorzugt über unser Programm und Entwicklungen in unserem Verein informiert.

Erwachsene (Einzelmitglieder) € 100 p.a.

Ehepaare € 180 p.a.

Studenten/Schüler/Azubis € 30 p.a.

Wir stellen Ihnen für Ihre Spenden gerne eine steuer-relevante Bescheinigung aus!

PROGRAMM März 2023

Kartenpreise (sofern nicht anders angegeben):

€ 12 Normalpreis

€ 8 Freundeskreis-Mitglieder

€ 5 reduzierter Preis

Anmeldung erforderlich!

Kontakt & Karten:
info@salonamgrindel.de
0176 21 99 82 72
www.salonamgrindel.de
facebook.de/salonamgrindel

Unser Programm wird ermöglicht durch:


Hamburg | Behörde für
Kultur und Medien

ORT: WARBURG-HAUS, HEILWIGSTRASSE 116

DI, 14. MÄRZ, 19.30 UHR, BUCHVORSTELLUNG UND GESPRÄCH

„In der Feuerkette der Epoche.

Über Gertrud Kolmar“ – mit Friederike Heimann und Thomas Sparr

Gertrud Kolmar (1894-1943) gilt als eine der bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts, dennoch sind viele ihrer Arbeiten bis heute weitgehend unbekannt. Zu ihren Lebzeiten erschienen aus ihrem umfangreichen dichterischen Werk nur drei Gedichtbände: *Gedichte*, *Preußische Wappen* und *Die Frau und die Tiere*. Gertrud Kolmar selbst entschied sich gegen eine Flucht und blieb bei ihrem Vater in Berlin. Sie musste Zwangsarbeit in der Rüstungsindustrie leisten und schrieb nachts an ihren Gedichten. 1943 wurde sie im Verlauf der sogenannten Fabrikaktion deportiert und in Auschwitz ermordet.



Die Autorin **Friederike Heimann** studierte Germanistik, Politologie und Soziologie an der Freien Universität Berlin. Ihr Schwerpunkt ist deutsch-jüdische Literatur, sie promovierte über Gertrud Kolmar. Seit 2014 engagiert sie sich im Jüdischen Salon am Grindel in Hamburg, wo sie zahlreiche Veranstaltungen organisiert und moderiert hat. In ihrem Buch zeichnet sie ein sehr persönliches und berührendes Porträt einer Frau, die ihr Leben als jüdische Dichterin in Deutschland schmerzlich erfahren und immer wieder zum Thema ihres lyrischen und erzählerischen Werks gemacht hat. Damit wird zugleich eine ganze deutsch-jüdische Epoche sichtbar, vom Kaiserreich um 1900 bis zur Nazidiktatur.

Thomas Sparr leitete von 1990 bis 1998 den Jüdischen Verlag bei Suhrkamp und war Cheflektor des Siedler Verlags. Er ist heute Editor-at-Large im Suhrkamp Verlag in Berlin. Überdies hat er mehrere Bücher zu deutsch-jüdischen Themen veröffentlicht, die er als Gast auch im Jüdischen Salon vorgestellt hat.

Im Anschluss an die Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, noch bei einem Glas Wein im Warburg-Haus zu verweilen.

Gastgeber ist Sebastian Schirrmeister

ORT: TONALI SAAL, KLEINER KIELORT 3-5

MO, 27. MÄRZ, 19.30 UHR, HAMBURG-PREMIERE

Lider-Togbukh / Lieder-Tagebuch nach Gedichten von Abraham Sutzkever für Klavier und Stimme – mit Gilead Mishory

*„The songs have a tremendous dramatic power...
It was moving and sad, profound and shaking“.
The Lantern, Columbus, Ohio*

Aus den Gedichten des großen jiddischen Lyrikers **Abraham Sutzkever** - geboren 1913 in Vilnius, gestorben 2010 in Tel Aviv - hat Gilead Mishory dreizehn ausgewählt, die den Zuhörer durch einen Tag des Dichters begleiten. Als Komponist hat er den Zyklus vertont, der bei **peermusic** erschienen ist. Als Pianist und Sänger bringt er ihn auf die Bühne. Gesungen und rezitiert wird im Original; die deutsche Übersetzung von Jost Blum wird eingebildet.



Foto © Rita Eggstein

Gilead Mishory ist Professor für Klavier an der Musikhochschule Freiburg und ein Komponist, der in der Literatur eine reiche Quelle der Inspiration gefunden hat. Zu seinem Werk gehören: *Hebräische Balladen* nach Else Lasker-Schüler, *Fluchtstücke* nach dem Roman von Anne Michaels, das Streichquartett *Psalm* nach Paul Celan oder *Di wajte hajmat majne* für Tenor und Orchester nach Gedichten von Marc Chagall, sowie die Oper *Isaaks Jugend* (2010). Die 2017 erschienene CD u.a. mit seinem Zyklus *An Aeneas* erntete begeisterte Kritiken. Für Konzerte und Meisterkurse besuchte er Korea, Japan, Australien, USA, Frankreich und Israel.

Gastgeberin ist Jasmin Sohnmann

Eine Kooperationsveranstaltung mit



tonali